Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 20 (1912)

Heft: 14

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ählten Unfälle ereigneten sich in außeralvinen Gebieten, nämlich 1 in der Fränkischen Schweiz, 1 in der Sächsischen Schweiz, 2 in der Tatra, 1 im Himalaya. Die meisten Personen ver= unglückten durch Absturz vom Fels, nämlich 68, durch Abgleiten von Schnee und Eis 19. durch Sturz in eine Gletscherspalte 3 und durch Lawinen 9; in einem Fall ist die nähere Ursache unbekannt geblieben. Die meisten Abfturze ereigneten sich im August.

So erschreckend hoch die Unfallziffern auch erscheinen mögen, so sind sie andererseits doch wieder im Verhältnis zu der rapid fortschrei=

tenden Popularisierung der Alpinistik und bei dem ungeheuren Aufschwung, den die Touristif in den letten Jahren genommen hat, nur gering. Hat sich doch 3. B. die Fremdenfrequenz in Tirol im letten Dezen= nium beinahe verdoppelt. Während im Jahre 1900 Tirol von rund 482,000 Fremden besucht wurde, weist die Statistif vom Jahre 1909 bereits 820,000 Fremde auf. Aehnliche Ziffern dürfte auch die Fremdenfrequenz der übrigen Alpenländer aufzuweisen haben.

("Beitschrift für Samariter= und Rettungswefen".)

Schweizerischer Samariterbund.

Situng des Zentralvorstandes, Samstag den 29. Juni 1912.

Aus den Verhandlungen:

1. Die angemeldeten Samaritervereine Muri-Aargau und Pvonand werden in den

schweizerischen Samariterbund aufgenommen.

2. Für den Hülfslehrerkurs in Winterthur haben sich 24 Teilnehmer angemeldet, da die zulässige Zahl der Kursisten nur 15 beträgt, so soll, gestützt auf das Regulativ die Zulaffung erst nach erfolgter Prüfung geschehen. Den betreffenden Sektionen gehen nähere Weisungen zu. Als Experte des Zentralvorstandes für die Schlußprüfung wird Herr. Schlatter, Vizepräsident, gewählt.

3. Der neue Borort Olten hat 6 Mitglieder in den Zentralvorstand gewählt. Für das Rote Kreuz werden bis zum Herbst die bisherigen Vertreter amten. Die Amtsübergabe wird festgesetzt auf 21. Juli 1912. Bis dahin sind Korrespondenzen noch an die bisherige Adresse

(Gantner=Baden) zu richten.

4. Das Studium der Frage betreffend ein einheitliches Samariterabzeichen an Stelle der verbotenen Armbinde geht an den neuen Zentralvorstand. Vorschläge liegen bereits vor, es können solche noch aus der Mitte der Sektionen gemacht werden. Hans Off.

Schweizerischer Samariterbund.

Konitituierung des neuen Zentralporitandes.

- 1. Präsident: Urnold Rauber, obere Hardegg 711, Olten.
- 2. Vizepräsident: Dr. med. G. Schlatter*), Turgi.
- 3. I. Sefretär: Albin Byß, Krummacker, Olten.
 4. II. " : Frl. Marie Fries, Neutrimbach bei Olten.
 5. Protofollführer: Xaver Bieli, Lehrer, Olten.
- 6. Kassier: Baul Meyer, Tannwaldstraße, Olten. 7. Materialverwalter und Archivar: Emil Strub, Aarfähre, Neutrimbach.
- 8. Beisitger: Zentralsekretariat des Roten Kreuzes*), Bern.
- : Ed. Michel, Mittelstraße 5*), Bern.

^{*)} Durch die Direktion des Roten Kreuzes gewählt.